

PRESSEMITTEILUNG

Forstpolitischer Startschuss für Planungen zur 19. KWF-Tagung in Rheinland-Pfalz

DFWR und KWF setzen gemeinsam mit Spitzenkandidaten Eder und Schnieder frühes politisches Signal

Herxheim, 19.02.2026 – Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) und das Kuratorium für Walddarbeit und Forsttechnik (KWF) haben heute gemeinsam mit den Spitzenkandidaten für die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz, Katrin Eder (Bündnis 90/Die Grünen) und Gordon Schnieder (CDU), in Herxheim den offiziellen Auftakt für die Vorbereitungen der 19. KWF-Tagung gesetzt.

Mit einer symbolischen Baumpflanzung setzten Christian Haase, Präsident des DFWR, und Martin Strittmatter, Vorstandsvorsitzender des KWF, gemeinsam mit den Spitzenkandidaten sowie dem Herxheimer Ortsbürgermeister Sven Koch ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung des Waldes und der Forstbranche in Rheinland-Pfalz. Die frühzeitige Präsenz der landespolitischen Führungspersönlichkeiten unterstreicht die hohe forstpolitische Relevanz der KWF-Tagung.

Christian Haase betonte: „Realistische Forstpolitik fußt auf praktischen Erkenntnissen. Institutionen wie dem KWF kommen hierbei eine Schlüsselfunktion zu. Die Forstwirtschaft ist eine bodenständige Branche, die von der Praxis lebt. Darum muss eine zukunftsorientierte Forstpolitik sich an Impulsen aus der Praxis orientieren. Das KWF trägt dazu bei, dass diese praktischen Impulse ein evidenzbasiertes Fundament erhalten. Ich freue mich daher auf die 19. KWF-Tagung in Rheinland-Pfalz, denn sie liefert mit ihrem umfangreichen Programm eine Vielzahl von Impulsen für unsere forstpolitischen Handlungsfelder.“

Martin Strittmatter ergänzte: „Der Klimawandel stellt uns als Gesellschaft und als Forstbranche vor gewaltige Herausforderungen, die nur mit entschlossenem Handeln zu bewältigen sind. Dazu braucht es die notwendigen politischen Rahmenbedingungen und einem gewaltigen Innovationsschub, der im Forstbereich nur durch eine intensive Vernetzung von Forschung und Praxis und zu bewältigen ist. Die

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.

KWF-Tagung bietet als weltgrößte Messe für Walddarstellung und Forsttechnik eine ideale Plattform für den Austausch neuer Entwicklungen und bewährter Best-Practice Ansätze rund um den Wald und die Waldbewirtschaftung. Ich freue mich daher sehr, dass das Land Rheinland-Pfalz diesen Weg unterstützt und Gastgeber für diese bedeutende Tagung im Jahr 2028 sein wird.“

Im Anschluss tauschten sich die Gäste über die weiteren Planungsschritte und zentrale Zukunftsfragen der Branche aus.

Die 19. KWF-Tagung – die weltweit größte Messe für Walddarstellung und Forsttechnik – findet vom **28. Juni bis 1. Juli 2028** am Nürburgring statt. Sie wird turnusgemäß alle vier Jahre ausgerichtet und bringt Fachleute aus dem In- und Ausland zusammen.

Weitere Informationen zur 19. KWF-Tagung finden Sie hier: <https://kwf-tagung.net/>

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.